



Fig. 22. Octavianus Caesar.

kommandierenden, war ein Oberoffizier, welcher einem Armee-corps oder einem Statthalter in der Provinz beigegeben war, um den Feldherrn zu unterstützen oder seine Stelle zu vertreten (*legati pro praetore*). So war *Labienus* bei *Caes.* b. G. 1, 21 *legatus pro praetore*.

Die Legaten waren senatorischen Ranges, meist praetorii, vom Senate nach Bedürfnis ernannt und kommandierten seit Augustus je eine Legion und übten in Friedenszeit in den Provinzen die Gerichtsbarkeit und Polizei. Bei einem konsularischen Heere waren meist drei legati.

b) Die *tribuni militum*, Kriegstribunen oder Obersten; ihrer waren sechs in der Legion und jeder kommandierte zwei Monate hindurch. Ehe die legati aufkamen, waren sie die eigentlichen Führer des Regimentes, gewöhnlich senatorischen (*laticlavii*) oder ritterlichen Ranges (*angusticlavii*), trugen den *annulus aureus* und

öfters der Name *imperator* dem *dux belli* als Ehrentitel von den Soldaten beigelegt, bis er ständiger Titel der Kaiser wurde.

Auszeichnung des Feldherrn (insignia imperatoris): Der purpurne Feldherrnmantel (*paludamentum*), ein elfenbeiner Stab mit Adler auf der Spitze, die verbrämte Tunika, *sella curulis*, und (12 oder 24) Liktores. Siehe Augustus in Feldherrntracht nach einer Statue.

2. Generalstab.

Dieser bestand aus den legati, tribuni, dem quaestor, der cohors praetoria und den praefecti.

a) Der *legatus* (*ἀντισπράττης*), Unterfeldherr, Generaladjutant des Höchst-